

## Pressemitteilung Nr. 2014/12

Wir bitten, folgende Information aus dem Tierpark Cottbus zu veröffentlichen:

gez. Dr. Jens Kämmerling  
Tierparkdirektor

*Kranichaufzucht im Tierpark Cottbus*

### Junger Kranich bei falschen Eltern

Es ist eine Freude das Mandschurenkranichpaar kurz hinter dem Eingangsbereich bei der Aufzucht eines Kükens beobachten zu können – doch sind sie nicht die eigenen Eltern. Die Eier der Mandschurenkraniche erwiesen sich auch in diesem Jahr als unbefruchtet. Um sich als Eltern auszuprobieren, haben wir ihnen ein Ei der Saruskraniche untergeschoben. Das Paar brütete fleißig, sodass am 16. Juni zu unserer aller Freude das Saruskranichküken geschlüpft ist. Die „falschen“ Eltern kümmern sich vorbildlich um den Nachwuchs – beide führen und füttern es ganz nach Kranichart. Wir hoffen, dass sie im nächsten Jahr befruchtete Eier legen und eigene Küken versorgen können.

Mandschurenkraniche und Saruskraniche sind zwei von 15 Kranicharten und in ihrem Bestand bedroht. Mandschurenkraniche leben als Standvogel auf Hokkaido (Nordjapan) sowie als Zugvögel mit Brutgebieten in Nordost-China und Südost-Rußland sowie Überwinterungsgebieten in Korea und an Jangsu-Mündung (China). Saruskraniche sind in Vorder- und Hinterindien sowie Nordaustralien verbreitet. Beide Arten legen zwei Eier, die etwa 30 Tage bebrütet werden. Die Küken werden von beiden Eltern geführt und gefüttert. Kraniche halten dem Küken das Futter mit dem Schnabel vor, die Küken holen es ab.

Wir wollen mit Ihnen zusammen die Kranichfamilie besuchen und laden Sie hierzu sehr herzlich am

→ **Freitag, 18. Juli 2014 um 10:00 Uhr**

zu uns in den Tierpark ein (Treffpunkt Verwaltung, Zugang über Wirtschaftshof oder Kasse).

Julia Nitsche  
(Zooschullehrerin)



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.

